

Helsinki. Wie am letzten Sonntag gewann der Schweizer Pius Schwizer ein Weltcupspringen, nach Oslo nun in Helsinki. Bester Deutscher: Daniel Deußer auf Rang sechs.

Wie der spätere Pokalsieger Christian Ahlmann vor einem Jahr gewann nun der Schweizer Pius Schwizer die beiden ersten Springen um den Weltcup der Westeuropaliga. Nach Oslo sicherte sich der 45 Jahre alte Mannschafts-Europameister von 2009 auf der Holsteiner Stute Carlina acht Tage später in Helsinki das entscheidende Springen nach Stechen und 35.000 Euro Preisgeld. Zweiter mit 32 Hundertstelsekunden Rückstand wurde der Niederländer Maikel Van der Vleuten auf Verdi (27.000), den dritten Platz belegte die Schwedin Malin Bayard-Johnsson auf Reveur (17.000), auf den nächsten Plätzen Nina Fagerström (Finnland) auf Talent (11.000) und der Franzose Patrice Delaveau auf Ornella (7.000), er hatte am Tage zuvor auf der Stute den Großen Preis gewonnen (30.000 €).

Bester Deutscher im Weltcupspringen war der 30 Jahre alte Daniel Deußer (Hünfelden) auf dem holländischen Hengst Untouchable (5.000) als Sechster, mit einem Abwurf im Stechen.